

## Gästeunterkunft zur Zeit des MSR-29 in den 1970er Jahren

Zu der Zeit war die EK-Bewegung in Prora sehr ausgeprägt (um es mal freundlich auszudrücken). Es war eine teils furchtbare Zeit (die ersten Monate), teils aber auch eine sehr interessante Zeit (die letzten 12-13 Monate). Ich war dort in der "interessanten Zeit" einem Zivil-Beschäftigten mit Vornamen "Erwin" (Nachname weiß ich leider nicht mehr) sozusagen unterstellt. Dieser Herr war im ganzen Regiment bekannt und berüchtigt. Meine Aufgabe war es, die **Gästeunterkunft und später das Ledigenwohnheim des Regiments** zu betreuen. Hierzu hauste ich außerhalb der Kompanie in Einzelzimmern und genoss reichlich Vorteile ...

Ich habe mich um die Gäste gekümmert, sie eingewiesen, war als Ansprechpartner vor Ort und säuberte die Zimmer nach Abreise und bezog die Betten neu. Eine Art kleines Hotel mit mir als alleiniges Personal. Es gab etwa 5 Zimmer mit "Seeblick", die immer so 4-6 Betten hatten. Auf der Regimentsseite waren es noch 3 Zimmer wenn ich mich recht entsinne, die etwas kleiner waren bzw. weniger Betten hatten (2-3 Betten) und für die höherrangigen Offiziere waren. Die Seezimmer waren nicht tapeziert, die anderen ja (so beige/ockerfarben). Die Ausstattung war recht spartanisch, also nichts zum "wohlfühlen". War eben nur für kurzweilige Übernachtungen. Die Betten wurden alle weiß bezogen mit guten Daunenkissen. Manchmal wurden auch ein paar Blümchen auf den Tisch gestellt, um den tristen Raum wenigstens etwas "aufzuhübschen".

Soweit ich mich erinnere war einmal der damalige Kommandeur der 8. Motschützen-Division, zu denen das MSR29 gehörte, zu Gast. Oberst Bethmann glaube ich, der auch noch auf der Karriereleiter nach oben stieg. Unser Regimentskommandeur war damals ein Major Sprunk. Andere "Persönlichkeiten" sind mir nicht mehr im Sinn.

Im letzten Halbjahr zog ich dann wie gesagt in das Ledigenwohnheim, da der dort eingesetzte Gefreite entlassen wurde. Bei viel Arbeit besorgte mir Erwin ( mein ziviler "Vorgesetzter" ) auch mal Soldaten des Regiments, die z.B. Flure bohnten, oft als "Strafarbeit" bei kleinen Verfehlungen ;-) Bei größeren kam man ja in den Bunker. Auch hier brachte Erwin die "Delinquenten" hinein und holte sie auch wieder ab wenn die Strafe abgesessen war.

Ich kann mich erinnern, dass die Stimmung zwischen Soldaten und Offizieren allgemein sehr schlecht war und im Ernstfall wäre ich mir nicht sicher gewesen, wenn man nicht in die eigenen Reihen erstmal geschossen hätte. Das MSR 29 war eines der berüchtigtsten Regimenter der DDR. Viele Soldaten kamen nicht ohne Grund dorthin. Auch Leute, die im Zivilleben etwas auf dem Kerbholz hatten traf man hier öfter an, wie auch politisch "unmotivierte" wie mich :-)

Erwin behandelte mich freundlich, er war ein älterer schmaler Mann mit immer verschmitztem Lächeln auf den Lippen. Manchmal waren seine Erzählungen sehr undurchsichtig und man kam nicht immer mit bei seinen Gedankensprüngen. Er freute sich wenn er irgendwelchen Offizieren kleine Seitenhiebe mitgab und wenn man ihn dafür "bewunderte" \*lach\* . Er hatte einen außergewöhnlichen Status im Regiment, irgendwie gefürchtet von allen hatte er einen Freibrief im Umgang mit Soldaten und Offizieren. Und ich als einer seiner kleinen "Bande" später auch.

Im Winter 1979/80 bin ich jeden Morgen zusätzlich sehr früh in den kleinen Ort gegangen und habe den Kindergarten beheizt. Natürlich standen in allen Zimmern kleine Bolleröfen, die mit Kohle beheizt wurden. Früh kam dann die erste Kindergärtnerin, mit der ich noch einen Kaffee trank und dann ging es zurück ins Regiment und nochmal aus Ohr gelegt, bis Erwin mich dann klopfender Weise weckte und wir den Plan für den Tag besprachen.

Wolfgang Meyer

## **Zu den Örtlichkeiten (MSR-29 = Block IV und südl. Block V):**

Wenn man vom KDL (Anm.: St. W. = **Block IV**) die Regimentsstraße runterkam, war die Küche, wo wir alle essen gingen. Da es ein Stück Weg war, natürlich mit Marschgesang (weiß ist meine Waffenfarbe, die so gern ich trag, weiß ist auch ein Kleid von dir, dass so gern ich mag) und andere. Im Lichthof mit Küche saßen wir ab und zu und schälten Kartoffeln.

Rechterhand im letzten Hof in der 1. Etage war der **Med-Punkt** (wo ich auch ein Weilchen lag). Ein Hof davor ging der rechte Eingang in die sogenannte **MHO**, wo man Kleinigkeiten kaufen konnte und wo man sich auch wie in einem Lokal hinsetzen konnte und eine Cola oder ein Stück Kuchen zu sich nehmen konnte.

Der linke Eingang führte in das **Ledigenwohnheim**, wo junge Offiziere und Offiziersanwärter untergebracht waren und eigene Zimmer hatten. Hier war ich das letzte halbe Jahr im vorletzten Stock untergebracht in einem Zimmer, dass direkt vom Vorflur abging. Die oberen beiden Stockwerke waren dem Ledigenwohnheim vorbehalten. Hier war ich als Ansprechpartner vor Ort, erledigte kleine Hausmeisterarbeiten, Bettwäschetausch usw. Auf der Skizze unten letzter Block (2) der Med-Punkt. Ein Lichthof darüber MHO und Ledigenwohnheim.

Ein oder 2 Lichthöfe darüber kam **der Regimentsstab**, wo der Kommandeur, der Stabschef und die ganzen Offiziere (früher Säcke genannt) saßen. Dann der genannte Lichthof mit Küche.

Die **Gästeunterkunft** lag, wenn man die Regimentsstraße runterkam, rund 50 Meter linkerhand, direkt über der großen BA-Kammer des Regiments, in der alle Kompanien ihre Bettwäsche, Unterwäsche und andere Dinge tauschten oder abholten. Mein Zimmer lag gleich wenn man die Treppe hochkam im ersten Stock rechts kurz vor dem Waschraum. Links ging es zu den etwa 8-10 Zimmern der Gästeunterkunft. Dort wurden meist höherrangige Offiziere untergebracht, die nur kurzzeitig wegen irgendwelcher Meetings "geschäftlich" im Regiment zu tun hatten, manchmal auch Zivilpersonen.

## **Prora, Block IV 2014 (Haus A), ehem. TH 10**

### **Auf der Kasernentreppe hinauf ins OG**



**Blick vom TH 10 in Richtung Norden in den Lichthof, am Horizont  
der südliche Block V, ebenfalls einst MSR-29**



**Lichthof 10, 1. OG, Blick vom TH 10 nach Norden**



**TH 10, 2. OG im Jahr 2014**



**Blick nach links in Richtung Norden**



**Blick in Richtung Süden Lichthof 9**

